Das Sternenquartett

Von abgemeldet

Bevor du diese Geschichte von mir liest:

Es soll einmal ein Buch werden, deshalb werden es mindestens zwölf Kapitel. Bitte schreibt mir wie es euch gefällt und ob ihr auch das zweite Kapitel sehen wollt!

Eure Sterdeath

@

Das Sternenquartett

____ Die Krieger der Sterne- ____

--Die Macht von Starlive--

1.Kapitel

Traum der Zukunft

In Starcasle herrschte gerade tiefe schwarze, doch es war noch längst nicht Nacht. Nein, etwas großes und schwarzes hing über der Stadt, etwas, dass den schönsten Tag zum Alptraum machen würde. Es war windig, ohne eine einzige Wolke am Himmel, als plötzlich ein Mädchen im Alter von 13 Jahren aus einer großen Villa rannte. Es sah recht ungewöhnlich aus; Es hatte Weiß-rosa Haare, aus denen ein sehr langer Zopf geflochten war. Die Haare waren zu zwei eleganten Zöpfen gebunden. Ihre Augen waren blassrot. Neben ihr lief eine kleine Katze. Es war ihre Katze, die sie Filante getauft hatte. Sie selber hieß Danseur Le Rose , doch sie bestand immer darauf Rose genannt zu werden(Was ja auch verständlich ist..)und brachten jeden fasst um der sie Danseur nannte.

Die Katze fauchte ganz unerwartet auf. Rose hatte sich erst über Filantes Reaktion erschreckt, blieb jedoch nun auch stehen.

"Was ist das? Oder wer ist da?" ,fragte sie in die Dunkelheit. Doch es wurde auf einmal so dunkel, dass man fast überhaupt nichts mehr erkennen konnte. Rose tastete nach Filante. Als sie die Katze endlich gefunden hatte, nahm sie sie auf die Arme um die fauchende Filante zu beruhigen. Hinter ihnen war Hufgetrabe ertönt, obwohl hier normal niemand war. Es war eine verlassene Welt.

"Wer ist da?", rief das Mädchen unerschrocken in die Dunkelheit. Sie war zwar etwas klein für ihr Alter, aber dafür doppelt so mutiger. Sie nahm sich ein Herz, drehte sich um und-

Sah zwei Mädchen auf zwei Pferden . Sie beiden sahen zwei von Roses Freundinnen gewaltig ähnlich, doch dass konnten doch nicht Georgina und Lizzy sein! Oder doch? Auf jeden Fall konnten Rose sowie Filante die beiden nicht richtig erkennen, da sie noch um die hundert Meter entfernt waren.

Einhundert Meter von Rose entfernt redeten die Mädchen auf den Pferden namens Starcristal und Starlover gerade miteinander ;

"Was meinst du, Starcristal, ob wir Rose noch finden werden?", fragte die größere von den beiden", ich meine, sie ist doch unsere Freundin und wir müssen es ihr wenigstens sagen. Oder? Schließlich gehört sie auch dazu!"

"Mh" ,machte Starcristal darauf, "ja, ich denke, wir sollten es ihr schon Mal im Voraus sagen... Alleine schaffen wir dass sowieso nie, aber ich weiß nicht, ob sie es uns überhaupt glaubt."

Starlover sah ihre Freundin zweifelnd an und gab nach langer Zeit des Nachdenkens endlich wieder ein Wort von sich: "Ich glaube, wir sollten es probieren. Vielleicht glaubt sie uns und will uns von ganz alleine helfen. Naja, natürlich kann sie es auch nicht glauben. Für diesen Fall können wir nichts tun. Wir wissen nicht, ob sie uns glaubt, aber auch wenn nicht werden wir die Magier der Sternengarde schon besiegen. Das müssen wir. Deshalb sind wir ja hier."

" ja, du hast ja recht. "

"Oh! Guck mal da hinten!", rief Starlover spitz und starrte nach Rose mit Filante auf dem Arm, die neugierig zurückstarrte.

Rose schreckte einen kleinen Moment auf als die Mädchen sie entdeckten .Sie war jetzt nicht mehr so neugierig darauf zu wissen, wo sie war. Dafür konnte sie ihren Blick gar nicht mehr von den beiden wenden. Starcristal und Starlover schauten sie einen Moment kurz an und ritten dann langsam auf Rose zu.

"Was machen die denn hier?", murmelte Rose leise. Sie hatte sie erkannt; Sie waren die zwei Mädchen aus Starfleurs Geschichten! Die eine mit offenem, langem leuchtendem und rotem Haar und die andere mit zusammengebundendem, kürzerem, Hellblau funkelndem und strahlendem Haar. Wie in Starfleurs Geschichten. Es waren tatsächlich Lizzy und Georgina.

"Hallo.", sagte Starlover kurz, " wir sind überrascht dich hier zu sehen, Rose"

"Wie?", machte Rose, "ihr habt euch wohl auch verirrt. Und neue Namen habt ihr euch wohl auch gegeben." Dazu machte sie ein grinsendes Gesicht.

"Nein, natürlich nicht!", gab Starcristal zurück, "Du weißt doch, wir haben dir doch gestern erzählt das wir zum Sternenquartett gehören. Und damit uns niemand erkennt ..." Sie lächelte ihre junge Freundin kurz an.

"Nenne Georgina Starcristal und ich bin Starlover. Schöne Namen, nicht wahr?"

Für diese Worte fing sich Starlover einen Schubs in die Seite von Starcristal ein.

"aha", gab Rose zurück und musterte die beiden Mädchen zweifelnd, "und wieso erzählt ihr dieses ganze erst jetzt? So Spät?"

"Ja, wieso, wieso!", knurrte Starcristal und schnaubte.

"Ist doch klar", rief das andere Mädchen aufgebracht und hüpfte von ihrem Pferd, "das wussten wir doch selber auch noch nicht!!"

"Aber", begann Rose, "Wieso wisst ihr es jetzt? Wieso habt ihr mir in der Schule denn nichts gesagt!?"

"Ja", antwortete Starlover niedergeschlagen, "du musst abwarten, was passiert..."

Sie stieg wieder aufs Pferd und-

Waren plötzlich verschwunden, unfindbar.

"Hey!", staunte Rose nur, "wo seid ihr hin? "

Was sollte denn das? "

Die beiden wollten erst mehr über ihre Aufgabe erzählen, und dann verschwanden die einfach, gerade da, als ich hellhörig wurde!" knurrte sie.

Doch sie stutzte zugleich.

"Merkwürdig. Ich habe so ein Gefühl das ich etwas machen müsste.."

Sie ließ sich auf den Boden sinken, wobei Filante aus ihren Armen sprang und es sich neben ihr auf dem Boden gemütlich machte.

". Merkwürdig", ließ sie zum zweiten Mal vernehmen, "ich glaube, ich muss.... Zu Starfleur!!"

Filante fauchte plötzlich auf. Unter- und Vor ihren Tatzen war die Erde verschwunden und sie musste einen gewaltigen Sprung machen um sich vor dem herabfallendem Boden zu schützen. Kurz vor Rose hielt es an und Filante entdeckte etwas in einiger Ferne. Sie stupste ihr Frauchen an, da dies immer noch vor sich hin knurrte. Sie wollte immer das alles geschieht was sie wollte. Wenn das einmal nicht der Fall sein sollte (Was meistens nicht zutraf) konnte sie unerträglich werden.

"Hier ist es ja ganz schön", knurrte sie vor sich hin, "aber trotzdem frag ich mich was das soll! Ich hasse es wenn die mir nicht sagen was sie wollen!! Wenn die denken, die könnten machen was sie wollen, nur weil sie zu dem Sternenquartett gehören, dann..."

"Ja, schön ist es hier, auf der Welt der dunklen Sterne. Da sollte man nicht so viel murren", ertönte eine Stimme aus der Richtung, aus der Filante auch die Umrise dieser Gestalt wahrgenommen hatte, "hier ist alle Energie der Sternenwelten. Wenn alle Energien der Sternenwelten vereint sind, kann ich endlich die mächtigste Magierin werden. Die Magie der Sterne ist dann für mich unbegrenzt. Ich werde die Sterne aller Krieger kriegen, und niemand kann mich hindern! Ich werde die elenden Sternenkrieger vernichten!"

Rose sprang blitzschnell auf die Beine und drehte sich in die Richtung, aus der die Stimme kam. Es gab keinen Zweifel, diese Gestalt, die nach der Stimme folgendes ein Mädchen war, war wahrscheinlich eine der Sternengarde. Hinter dem Mädchen, das um die 19, 20 Jahre alt war, hatte sich eine kleine Gruppe von Jungen und Mädchen in dem selben Alter versammelt;

Ein Teil der Sternengarde stand hinter ihr, und sie war wahrscheinlich ihre Anführerin! Sie hatte blassrote Augen, blaue Haare die zu zwei eleganten Zöpfen geflochten waren , war sehr groß für ihr Alter und sah beunruhigend stark und Mächtig aus .Anders:

Sie sah Rose sehr ähnlich. Rose hatte ein schwarzes, längeres und engeres Kleid an und die Fremde hatte eine Art Bluse an, die ihr allerdings nur bis zur Taille ging und hellblau war, darüber einen wirklich sehr kurzen, dunkelgoldenen schimmernden Umhang und den kürzesten Rock, den Rose je gesehen hatte. Unter dem Rock hatte sie eine samtene, weiße Strumpfhose an, die fast so dicht war, dass sie als Hose gelten konnte.

Also war die Doppelgängerin ein Mitglied der Sternenkrieger. So viel sie wusste hatten alle Sternenkriegermitglieder so eine Strumpfhose und einen Umhang mit meistens Sternen drauf. Das wusste sie von Starfleur. Die Gruppe hinter ihr konnten keine Sternenkrieger sein; sie hatten nur die Uniformen der Sternengarde an, und die Sternengarde konnte man doch nicht zu den Sternenkriegern zählen. Oder doch? Während Rose darum grübelte, sagte die Doppelgängerin: " Ich bin Rose. Oder unter dem Namen, unter dem ich herrsche; Starlive. "

"Wie, wie?"

Rose stockte der Atem.

"Das geht doch gar nicht!!", rief sie , "ich bin doch Rose!!!"

"ja.", hallte es von irgendwoher, "du auch..."

Ein großer Abgrund begann sich nun in größter Schnelle auszubreiten. Die Erde war wieder aufgetaucht, sie stand wieder neben der großen Villa. Sie sah Starlive nur noch undeutlich, und dann erschütterte etwas riesiges die Erde. Sie riß auseinander und drohte alles zu verschlingen was auf ihr war.

"Ah!", schrie Rose als der Abgrund vor ihr sich auftat und die Villa neben ihr zu Schutt und Asche machte.

"Filante! Filante komm sofort zu mir! Filante?", sie drehte sich in alle Richtungen, fand aber Filante nicht.

"Filante", flüsterte sie, als plötzlich ein goldener Strahl gleißendes Lichtes neben ihr zu dem zwar verschwommenem, aber trotzdem noch zu sehendem Bild des Mädchens zischte.

Roses Ebenbild streckte die Hände danach aus und-

Das Licht umgab sie. Sie strömte jetzt eine Aura aus, die man sogar von Roses Position spüren konnte.

"Geh lieber ein wenig weg von der Villa", sagte die schöne Stimme," sonst wirst du in den Abgrund des Hasses gesogen, genau wie deine Freundinnen..."

Schwups, und Filante kuschelte sich in Roses Arme.

"Geh", befahl sie weiter, "geh und lebe dein noch süßes Leben. Es wird bald ein Ende haben. Bye!"

Dann hob sie den Umhang leicht hoch. Ein schwarzes Licht umgab sie- Und sie war verschwunden. Mit ihr die Sternengarde.

Rose stand völlig perplex da. Was sollte dass heißen ">Geh und lebe dein noch süßes Leben.<?"

"Mh", machte sie "ich glaube, da kommt was auf uns zu."

Filante machte darauf nur ein langes "Miau" und schnurrte.

"Super", gab Rose von sich und sah ihre Katze funkelnd an, "dass ist super! Endlich passiert mal etwas spannendes!"

Dann überkam sie jedoch ein Schauer: Was sollte sie jetzt machen? Auch wenn sie sich jetzt freute würde sie noch lange keine Freude an dem Herumspionieren haben. An dem Rennen um die Mächte.

"Mh", seufzte sie und guckte hinter sich, weil sie dort wieder den Abgrund klaffen sehen würde- aber dort war gar kein Abgrund mehr! Und die Trümmer der Villa waren auch verschwunden!

"Wie... ? "

"Wach auf, Rose!", riefen zwei vertraute Stimmen um sie herum , "wach doch endlich auf!"

Sie schreckte auf und richtete sich kerzengerade auf-

Auf der Matratze auf der sie auch eingeschlafen war. Neben ihr war auch Filante aufgewacht. "schnurr"

"Hey?", murmelte Rose verschlafen, "was war n' dass für n' Traum?"

"Traum?", fragte Lizzy. Sie und Georgina wirkten irgendwie nervös.

"Ja!", antwortete Rose aufgeregt , "in dem Traum hab ich eine dumme Ziege gesehen die sich für mich ausgegeben hat. Nicht war, Filante?! "Sie war jetzt hellwach und wollte ihren Freundinnen unbedingt alles erzählen.

Inzwischen stand die doppelte Danseur auf einem großen und schönen Balkon auf einem dunklen Schloß und schaute gierig ihren Kriegern zu .

"Mh"